



IPC15

Betriebsanleitung

www.isel.com

isel[®]

Die in dieser Druckschrift enthaltenen Informationen, technischen Daten und Maßangaben entsprechen dem neuesten technischen Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Etwa dennoch vorhandene Druckfehler und Irrtümer können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in unseren Druckschriften verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen der jeweiligen Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil unserer Druckschriften darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der **isel Germany AG** reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Angaben in diesem Handbuch erfolgen ohne Gewähr. Änderungen des Inhalts sind jederzeit ohne Vorankündigung möglich.

Hersteller: **isel Germany AG**
Bürgermeister-Ebert-Straße 40
D-36124 Eichenzell

Tel.: (06659) 981-0
Fax: (06659) 981-776
Email: automation@isel.com
<http://www.isel.com>

Stand: 07/2010

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	1
1.1	Sicherheitssymbole.....	1
1.2	Sicherheitshinweise	1
2	Produktbeschreibung.....	2
2.1	Technische Daten	2
2.2	Schnittstellen iPC15	3
3	Montage und Inbetriebnahme.....	5
3.1	Einbaumaße	5
3.2	Montage.....	6
3.3	Einschalten des Steuerrechners	6
4	Wartung und Instandhaltung	7
5	EG-Konformitätserklärung.....	8

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitssymbole



Achtung

Dieses Symbol weist Sie darauf hin, dass Gefahr für Leben und Gesundheit für Personen besteht.



Gefahr

Dieses Symbol weist Sie darauf hin, dass Gefahr für Material, Maschine und Umwelt besteht.



Information

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Informationen.

1.2 Sicherheitshinweise



- Die Industrie PCs iPC15 sind nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln aufgebaut.
- Betrieben werden darf das Gerät nur im einwandfreien technischen Zustand. Störungen sind umgehend zu beseitigen. Kinder und nicht eingewiesene Personen dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen.
- Das Gerät darf nur für die bestimmungsgemäße Verwendung eingesetzt werden.
- Alle Arbeiten sind ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal und unter Berücksichtigung der Vorschriften der Elektroindustrie sowie der Unfallverhütungsvorschriften durchzuführen.
- Montage und Einsatz der Betriebsmittel ist entsprechend den Normen der Konformitätserklärung durchzuführen. Die vom Hersteller eingehaltenen Vorschriften und Grenzwerte schützen nicht bei unsachgemäßem Gebrauch der Betriebsmittel.
- Das Gerät darf nicht hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Vibrationen ausgesetzt werden.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und verpflichten Sie jeden Benutzer auf Ihre Einhaltung!
- Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann Sachschäden, schwere Körperverletzungen und den Tod zur Folge haben.

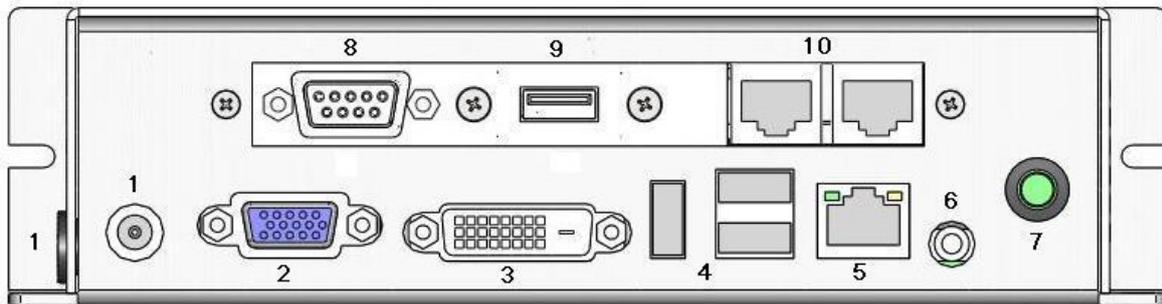
2 Produktbeschreibung

2.1 Technische Daten



	iPC15
Abmessungen (B x H x T):	190 x 51,5 x 200 mm
Gewicht:	1,1 kg
Umgebungstemperatur:	0°C bis 50°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 90% nicht kondensierend
Schutzart:	IP20
Versorgungsspannung:	12 VDC/min. 60W (externes Netzteil 12V/ 60W)
Verwendung:	Industriebereich / Home- Officebereich
Form-Faktor:	Mini-ITX
CPU:	Intel® ATOM N270 1,6 GHz
Arbeitsspeicher	DDR2-RAM ≥ 1GB
Festplatte:	2,5“ HDD ≥ 160GB, SATA
Betriebssystem:	Windows Embedded POSReady 2009
Anschlüsse:	1 x VGA (On Board) 3 x USB 2.0 1 x LAN 1GBit 1 x Audio Out 1 x DVI
Optionale Anschlüsse:	1 x CAN Steuerkarte PCI (iCC10, iCC20) 1 x COM Port 1 x LPT 1 x SubD9-polig Anschluss für iBP10 / iBP17

2.2 Schnittstellen iPC15



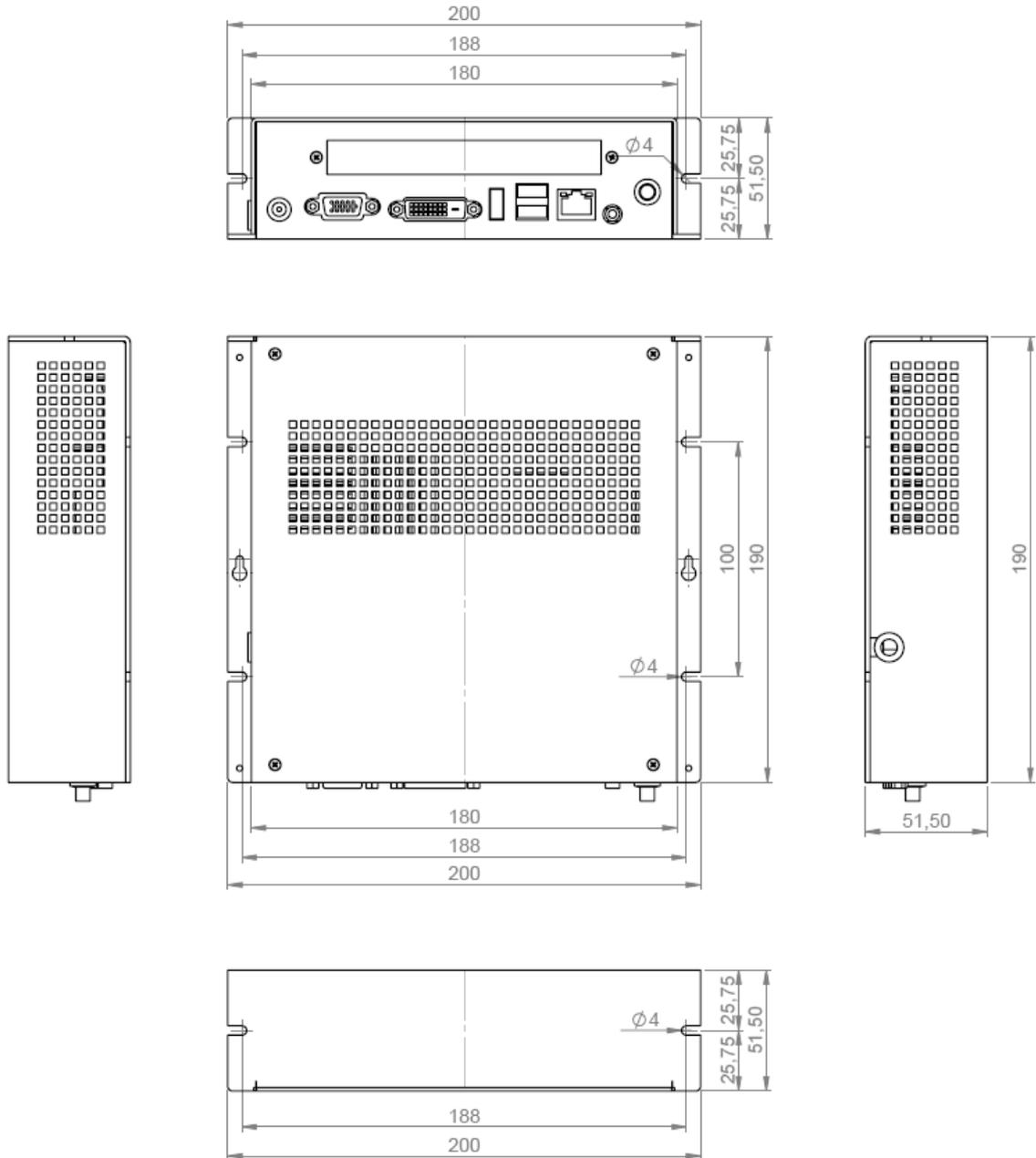
Nr.	Schnittstelle
1	<p>Anschluss für Spannungsversorgung 2-polig Stecker bei Verwendung mit externem Steckernetzteil 12 VDC/60W Versorgungsspannung</p> <p>Anschluss der Spannungsversorgung bei Schaltschrankmontage mit 2-adriger Leitung (+12VDC gelb / GND schwarz) 12 VDC/60W Versorgungsspannung</p> <p> Beachten Sie, dass immer nur ein Anschluss mit Spannung versorgt wird.</p>
2	<p>VGA Anschluss Anschlussbuchse 15-polig für einen VGA Monitor</p>
3	<p>DVI Anschluss Anschlussbuchse DVI für Anzeigegeräte (Bildschirm)</p>
4	<p>USB-Schnittstellen 3 x USB 2.0 Schnittstellen für den Anschluss von Peripheriegeräten</p>
5	<p>LAN-Anschluss 1x RJ45 Buchse für Netzwerk</p>
6	<p>Sound-On-Board Anschlussbuchse Line Out Klinkenbuchse</p>
7	<p>PC-Start Taster Ein-/Ausschalten des iPC, grüne Beleuchtung des Tasters signalisiert den eingeschalteten Zustand des Rechners</p>
8	<p>COM Schnittstelle, SubD9-Stecker (optionale Ausführung) Anschluss für serielle Schnittstelle vom Typ RS232</p>
9	<p>zusätzliche USB-Schnittstelle (optionale Ausführung) 1 x USB 2.0 Schnittstelle für den Anschluss von Peripheriegeräten</p>

10	<p>isel-CAN-Interface iCC10 / iCC20 (optionale Ausführung) Integrierte CAN-PCI-Schnittstellenkarte mit RJ45 Anschluss zur Kommunikation mit isel CAN-Bus Komponenten (z.B. IMDxx, CAN-IO-XX/XX).</p> <p> <i>Die Hardware-Treiber für die CAN-PCI-Karte sind auf der ProNC/Remote Installations-CD enthalten und werden normalerweise bei der Inbetriebnahme des Steuerrechners aufgespielt.</i></p>																														
	<p>LPT Anschluss nicht dargestellt (optionale Ausführung) Anschlussbuchse 25-polig für Drucker</p>																														
	<p>SubD-9-polig Buchse für Anschluss iBP10 / iBP17 (nur bei Schaltschrankmontage)</p> <table border="1" data-bbox="300 808 1264 1155"> <thead> <tr> <th>Pin</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>PWR BTN +</td> <td>Anschluss für Power Taster +</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>PWR BTN GND</td> <td>Anschluss für Power Taster GND</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>PWR LED +5VDC</td> <td>Anschluss für Betriebsanzeige LED +</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>PWR LED GND</td> <td>Anschluss für Betriebsanzeige LED GND</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>HDD LED +5VDC</td> <td>Anschluss für HDD Betriebsanzeige LED +</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>+12VDC</td> <td>Versorgungsspannung für TFT +12V</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>GND</td> <td>Versorgungsspannung für TFT GND</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>n.v.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>HDD LED GND</td> <td>Anschluss für HDD Betriebsanzeige LED GND</td> </tr> </tbody> </table>	Pin	Bezeichnung	Beschreibung	1	PWR BTN +	Anschluss für Power Taster +	2	PWR BTN GND	Anschluss für Power Taster GND	3	PWR LED +5VDC	Anschluss für Betriebsanzeige LED +	4	PWR LED GND	Anschluss für Betriebsanzeige LED GND	5	HDD LED +5VDC	Anschluss für HDD Betriebsanzeige LED +	6	+12VDC	Versorgungsspannung für TFT +12V	7	GND	Versorgungsspannung für TFT GND	8	n.v.		9	HDD LED GND	Anschluss für HDD Betriebsanzeige LED GND
Pin	Bezeichnung	Beschreibung																													
1	PWR BTN +	Anschluss für Power Taster +																													
2	PWR BTN GND	Anschluss für Power Taster GND																													
3	PWR LED +5VDC	Anschluss für Betriebsanzeige LED +																													
4	PWR LED GND	Anschluss für Betriebsanzeige LED GND																													
5	HDD LED +5VDC	Anschluss für HDD Betriebsanzeige LED +																													
6	+12VDC	Versorgungsspannung für TFT +12V																													
7	GND	Versorgungsspannung für TFT GND																													
8	n.v.																														
9	HDD LED GND	Anschluss für HDD Betriebsanzeige LED GND																													

3 Montage und Inbetriebnahme

3.1 Einbaumaße

Maßzeichnung iPC15



3.2 Montage

Die Montage erfolgt über die Befestigungslöcher an den Laschen des iPC15.

Verwendung des iPC15 mit einem isel 22“ Bildschirm



Bei der Verwendung des iPC15 mit einem isel 22“ Bildschirm erfolgt die Montage über die Einschubhalterung auf der Rückseite des Bildschirms.



Beachten Sie, dass immer genügend Freiraum für die Luftumwälzung an den Lüftungsschlitzen des iPC vorhanden ist. Die Nichtbeachtung dieser Maßnahme führt zur Überhitzung und möglichem defekt des Steuerrechners.



Vermeiden Sie, so weit wie möglich, extreme Umgebungsbedingungen. Schützen Sie den PC vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze. Die Lüftungsschlitze des PCs dürfen nicht verdeckt werden.

3.3 Einschalten des Steuerrechners

Das Einschalten des Steuerrechners erfolgt über den Taster in der Gehäusefront (siehe Kapitel 2.2) oder über die Kontakte des Sub-D9-polig Buchse Anschlusses im Slotblech des iPC.



Im eingeschalteten Zustand ist der PC-Start Taster grün beleuchtet (nicht bei Schaltschrankmontage).

4 Wartung und Instandhaltung

Wartung

Die Industrie PCs der iPC Serie sind wartungsfrei.

Reinigung



Schalten Sie den Steuerrechner und die daran angeschlossenen Komponenten aus und entfernen Sie die Spannungsversorgung.

Verwenden Sie für die Reinigung ein feuchtes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel oder Scheuermittel. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit durch die Lüftungsschlitze ins Innere des Gehäuses gelangt.

5 EG-Konformitätserklärung

EC - Declaration of Conformity

Der Hersteller

The manufacturer

isel Germany AG
Bürgermeister-Ebert-Str. 40
D-36124 Eichenzell

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt
hereby declares that the following product

Geräteart:	Industrie PC
<i>Device:</i>	industrial PC
Typ:	iPC15
<i>Type:</i>	iPC15
Art.-Nr.:	371064 000x
<i>Product - No.:</i>	371064 000x

mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien übereinstimmt:
complies with the requirements of the European Directives:

EG-Richtlinie 2004/108/EG
EC-Directive 2004/108/EC

EMV Richtlinie
EMC directive

EG-Richtlinie 73/23/EWG
EC-Directive 73/23/ECC

Niederspannungsrichtlinie
low voltage directive

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:
Following harmonized standards have been applied:

- | | |
|--------------------|---|
| EN 61000-6-2:2005 | EMV - Fachgrundnorm - Störfestigkeit für Industriebereich
<i>EMC - Generic standards - Immunity for industrial environments</i> |
| EN 61000-4-2:2007 | EMV - Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität (ESD)
<i>EMC - Testing and measurement techniques; Electrostatic discharge immunity test</i> |
| EN 61000-4-4:2004 | EMV - Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Burst)
<i>EMC - Testing and measurement techniques - Electrical fast transient/burst immunity test</i> |
| EN 61000-4-5:2006 | EMV - Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen energiereiche Impulse (Surge)
<i>EMC - Testing and measurement techniques - Surge immunity test</i> |
| EN 61000-4-11:2004 | EMV - Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche / Spannungsunterbrechungen
<i>EMC - Testing and measurement techniques - Voltage dips, short interruptions and voltage variations immunity tests</i> |
| EN 61000-6-4:2007 | EMV - Fachgrundnorm - Störaussendung Industriebereich
<i>EMC - Generic standards - Emission standard for industrial environments</i> |
| DIN EN 55011:2007 | Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Hochfrequenzgeräte (ISM-Geräte) - Funkstörungen - Grenzwerte und Messverfahren
<i>Industrial scientific and medical (ISM) radio-frequency equipment - Electromagnetic disturbance characteristics - Limits and methods of measurement</i> |

Dermbach, 14.06.2009



Hugo Isert, Vorstandsvorsitzender / chairman